

Ein neues Domizil fürs Petrusbräu ...

... und Abschied vom Kolpinghaus-Restaurant: Neues aus der Trierer Gastro-Szene - Jazz-Club will ins Vidan

Nach fast neun Monaten Pause steht die Traditionsgaststätte in der Trierer Kalenfelsstraße vor der Wiedereröffnung: Ab Februar hat dort die Privatbrauerei Petrusbräu ihren Ausschank. Zwei feste Größen der Trierer Gastro-Szene sind hingegen Vergangenheit: Das Kolpinghaus Warsberger Hof hat seinen Restaurantbetrieb eingestellt und die Szene-Kneipe Vidan dichtgemacht.

Von unserem Redakteur
Roland Morgen

Trier. Mephisto, Cuba Viejo, Delicia: Die Gaststätte, die Christoph und Anna Großbüsch aus Holsthum anno 1904 in ihrem frisch erworbenen Haus in der Trierer Kalenfelsstraße 3 (gleich am Irminenfreihof) eröffneten, hatte in den letzten zehn Jahren viele Namen und Konzepte. Das jüngste Vorhaben kam gar nicht erst zum Tragen. Im vergangenen Mai sollte der Sparta Grill, ein Restaurant für griechische Spezialitäten, eröffnen. Doch diese Pläne zerschlugen sich wieder, obwohl die Außentransparente bereits angebracht waren. Im Jahr 111 nach der Gasthaus-Eröffnung soll aber wieder Betreiber-Kontinuität einkehren. „Wir wollen dort unseren Brauerei-Ausschank eröffnen“, kündigt Bastian Resch an. Der 35-Jährige ist einer der vier Gesellschafter der Petrusbräu GmbH. Die produziert seit Ende 2013 ihr „Bier für Trier“ in einem ehemaligen Tep-

pichlager in der Feldstraße. Die vier Gerstensaft-Sorten (Pils, Hefeweizen, dunkles Spezial und wechselnde Saisonbiere wie derzeit Winterbock) erfreuen sich steigender Beliebtheit. Da ist der von den in Eigenregie betriebene Ausschank ein konsequenter Schritt nach vorn. Ab Februar soll Petrusbräu aus den Zapfhähnen des Ex-Mephisto, einst eine der Karlsberg-Hochburgen in Trier, strömen. Der Vertrag mit der saarländischen Brauerei ist Ende 2013 ausgelaufen, erklärt Haus-Mitbesitzer Edgar Meyer (75), der sich „sehr erfreut“ zeigt über die neuen Pächter: „Ich bin sicher, die machen das sehr gut.“

Biergarten-Wiederbelebung

Resch und seine drei Mitstreiter wollen „selbstverständlich“ auch den Biergarten (rund 200 Plätze) wiederbeleben.

Zurückschalten musste hingegen das Kolpinghaus Warsberger Hof (Dietrichstraße). „In den vergangenen Jahren haben sich die Anforderungen an das Haus grundlegend geändert“, begründet Anne Kesting (37), Pressesprecherin von Kolping-Jugendwohnen in Köln, die Abkehr vom Gastro-Angebot im Trierer Haus. Das Mitarbeiter-Team werde sich künftig auf die Kerngeschäfte Jugendgästehaus und Jugendwohnen konzentrieren. Öffentliche Veranstaltungen soll es weiterhin geben.

Eine neue alte Veranstaltungsllocation dürfte es bald in der Süd-



Soll im Februar Petrusbräu-Ausschank werden: die traditionsreiche Gaststätte an der Ecke Kalenfelsstraße/Irminenfreihof. TV-FOTO: ROLAND MORGEN

stadt geben. Der Jazz-Club Trier wird mit hoher Wahrscheinlichkeit neuer Nutzer der Kellergewölbe im Arbeiterwohlfahrt-Haus Saarstraße 53. Frei geworden sind diese durch die Schließung der Gaststätte Vidan. Rudi Swietlik (69) hat nach 20 Jahren Vidan den Wirts-Job an den Nagel gehängt. Der Jazz-Club Trier will die Nachfolge antreten und an alte Zeiten anknüpfen: In den 1970er und 80er Jahren war das Vidan eine der wenigen Trierer Studi-Kneipen und Veranstaltungsort für Rock- und Folkkonzerte. „Den kulturellen Faden wollen wir wieder aufnehmen“, sagt Club-Chef Nils Thoma (54). Im Gegensatz zu Swietliks Kneipe, die nur zwei Räume umfasste, will der Jazz-Club den gesamten Keller „bespielen“.

Die Irish-Pub-Ara am Stockplatz ist endgültig vorbei. Erst hat sich im November der langjährige Geschäftsführer Alan Gunning (45) mit einem eigenen Pub in der ehemaligen Gaststätte Krokodil (Nikolaus-Koch-Platz) selbstständig gemacht, Ende Dezember ist der Mietvertrag des O'Dwyers-Lokals am Stockplatz ausgelaufen. Laut Aushang im Fenster soll es demnächst an anderer Stätte weitergehen: in der Neustraße 56. Im unter Denkmalschutz stehenden sogenannten Eisenhaus, das früher die Gaststätte L'Etage beherbergt hat und in dem sich seitdem viele Pächter die Klinke in die Hand gegeben haben.